



Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 21.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam**, Juristische Fakultät, Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle befristet für drei Jahre:

Akademische*r Mitarbeiter*in (w/m/d) **Kenn-Nr. 327/2024**

Die Arbeitszeit umfasst 20 Wochenstunden (50 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

Ihr Arbeitsbereich:

Die Professur widmet sich in Forschung und Lehre Fragen des allgemeinen Völkerrechts, der friedlichen Streitbeilegung, dem Menschenrechtsschutz und dem Flüchtlingsrecht sowie dem humanitären Völkerrecht und dem Völkerstrafrecht.

Details finden sich hier: <https://www.uni-potsdam.de/de/ls-zimmermann/index>

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Mitarbeit in völkerrechtlichen Forschungsprojekten, v. a. in den Bereichen Internationale Gerichtsbarkeit, Völkerstrafrecht, Flüchtlingsrecht
- selbständige Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Vorbereitung von Lehrmaterialien und Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Arbeit an einer Promotion an der Universität Potsdam im Themenbereich des Lehrstuhls

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademische*r Mitarbeiter*innen ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit‘.

Sie bringen Folgendes mit:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Studium der Rechtswissenschaft (d. h. Abschluss des 1. oder 2. Juristischen Staatsexamens) mit deutlich überdurchschnittlichem Ergebnis (mindestens ‚voll befriedigend‘)
- sehr gute Kenntnisse im Bereich Völkerrecht, belegt durch den Abschluss eines einschlägigen Schwerpunkts
- Team- und Kooperationsfähigkeit
- gute bis sehr gute Englischkenntnisse, Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache sind wünschenswert

Unser Angebot an Sie:

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten (in der Zeit von Montag bis Freitag) und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Prof. Dr. Andreas Zimmermann, per E-Mail (andreas.zimmermann@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 31.05.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 327/2024** vorzugsweise per E-Mail an schiller@uni-potsdam.de oder postalisch an die Universität Potsdam, Professur Völkerrecht, August-Bebel-Str. 89, 14482 Potsdam.

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 03.05.2024